

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. September 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Tokkata in F-dur für Orgel (3. Band Peters).

2. **Joseph Rheinberger** (geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein, gest. 25. November 1901 zu München):

„De profundis“, Psalm 130 für fünfstimmigen Chor.

De profundis clamavi ad te Domine! Domine exaudi orationem meam. Fiant aures tuae intendentes in orationem servi tui. Si iniquitates observaveris, Domine, quis sustinebit? Quia apud te propitiatio est, et propter legem tuam, sustinui te, Domine!

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir! Herr, höre mein Gebet! Laß deine Ohren merken auf die Stimme des Flehens deines Knechtes. Wenn du willst der Sünden gedenken, Herr, wer wird bestehen? Doch bei dir ist die Vergebung, und wegen deines Gesetzes harre ich auf dich, o Herr!

3. **Joh. Seb. Bach:**

„Seufzer, Tränen, Kummer, Not“, Arie für Sopran mit obligater Oboe aus der Kantate Nr. 21: „Ich hatte viel Bekümmernis“.

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,
Kengstlich's Sehnen, Furcht und Tod
Nagen mein beklemmtes Herz,
Ich empfinde Jammer, Schmerz!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 590, B. 4. (Mel.: Hans Leo Haßler, 1601.)

Mel.: Herzlich tut mich verlangen.
Mein Unglück und mein Glück,
Das kommt ja nur von Gott;
Ich weiche nicht zurück,
Wank' nicht in meiner Not.
Geduld will ich erbitten
In allen Nöten mein;
Er wird mich wohl behüten
Und mein Nothelfer sein.

Um 1610.

Vorlesung (Psalm 42, 2—6), Gebet und Segen.

5. **Ferdinand David** (geb. 19. Juni 1810 zu Hamburg, gest. 19. Juli 1873 zu Klosters i. d. Schweiz):

„Mein Aug' erheb' ich zu den Bergeshöhen“, Psalm für zwei Frauenstimmen mit Orgel, op. 33.

Mein Aug' erheb' ich zu den Bergeshöhen,
Von wannen meine Hül' erwacht,
Ja, Hülfe wird mir von dem Herrn geschehen,
Der Erd' und Himmel hat gemacht.
Er wird ja meinen Fuß nicht lassen gleiten,
Der dich behütet, schlummert nicht,
Nicht schläft, noch schlummert auch in Dunkelheiten
Der Hüter Israels, dein Licht!

Bitte wenden!

Dein Hüter ist der Herr, der Herr dein Schatten,
Der über deiner Rechten wacht,
Dich wird am Tag kein Sonnenstrahl ermatten,
Noch schädigen der Mond bei Nacht,
Der Herr behüte deine Seel' in Güte,
Behüte dich vor allem Leid!
Er ist's, der Ein- und Ausgang dir behüte
Von nun an bis in Ewigkeit!

6. **Johann Michael Bach** *) (geb. 9. August 1648 zu Arnstadt, gest. 1694 zu Gehren b. Arnstadt):

„**Herr, wenn ich nur dich habe**“, Choral-Motette für fünf-stimmigen Chor.

Herr, wenn ich nur dich habe, so frag' ich nichts nach Himmel und Erden; wenn mir gleich Leib und Seel' verschmacht', so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Jesu, du edler Bräutigam wert,
Mein' höchste Zierd' auf dieser Erd',
An dir allein ich mich ergötz'
Weit über alle Schätz'.

Es kann kein Trauren sein so schwer,
Dein süßer Nam' erfreut vielmehr.
Kein Glend kann so bitter sein,
Dein süßer Nam', der lindert's fein.

Ob mir gleich Leib und Seel' verschmacht',
So weißt du, Herr, daß ich's nicht acht',
Wenn ich dich hab', so hab' ich wohl,
Was mich ewig erfreuen soll.

Wenn ich in Nöten bet' und sing',
So wird mein Herz recht guter Ding':
Dein Geist bezeugt, daß solches frei
Des ew'gen Lebens Vorschmack sei.

Erhalt' mein Herz im Glauben rein,
So leb' und sterb' ich dir allein.
Jesu, mein Trost, hör' mein' Begier,
O, mein Heiland, wär' ich bei dir!

Soli: Frau Hofrat **Selene Hofmann-Stirl**, Kammerfängerin (Alt),
Frau **Maria Lieschke**, Konzertsängerin aus Plauen i. B. (Sopran)
und Herr **Georg Piehsch**, Königl. Kammermusiker (Oboe).

*) Schwiegervater Joh. Seb. Bachs.